

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Rates
vom 23.01.2025**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:42 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Die Tagesordnung wird mit Streichung des Tops 10 Vorlagen-Nr. 0697/2021-2026 „Annahme und Weiterleitung von Spenden bis 2.000 Euro“ sowie der Tischvorlage-Nr. 0730/2021-2026 „Überplanmäßige Auszahlung für offene Rechnungen im Teilhaushalt 01 im Haushaltsjahr 2024“ als Top 9 und Tischvorlage-Nr. 0735/2021-2026 als Top 13 im nicht öffentlichen Teil einstimmig festgestellt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2024	VorlNr.
--------------	---	---------

Die Niederschrift vom 21.11.2024 wird bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 4	Ernennung des Stadtbrandmeisters und des stellvertretenden Stadtbrandmeisters für die Freiwillige Feuerwehr Rotenburg (Wümme)	VorlNr. 0702/2021-2026
--------------	--	---------------------------

Bgm Oestmann führt aus, dass es aller Ehren wert sei, trotz der sich abzeichnenden Herausforderungen, dieses Amt anzunehmen. Er teilt mit, dass im Februar der alte Stadtbrandmeister verabschiedet werde und der neue Stadtbrandmeister mit stellvertretendem Stadtbrandmeister eingeführt werden.

Einstimmiger Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) fasst folgende Beschlüsse:

1. Der jetzige stellvertretende Stadtbrandmeister, Hauptbrandmeister Andree Daniel, wird mit Wirkung vom 01.03.2025 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für eine Amtszeit von 6 Jahren zum Stadtbrandmeister ernannt. Gleichzeitig wird er von den Pflichten des stellvertretenden Stadtbrandmeisters entbunden.
2. Der jetzige Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Rotenburg (Wümme), Hauptbrandmeister Matthias Harries, wird mit Wirkung vom 01.03.2025 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für eine Amtszeit von 6 Jahren zum stellvertretenden Stadtbrandmeister ernannt.

TOP 5 Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Rotenburg (Wümme)

VorlNr.
0703/2021-2026

Bgm Oestmann erläutert kurz die Begründung der Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig** die als Anlage beigefügte „Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Rotenburg (Wümme)“.

TOP 6 Überplanmäßige Auszahlung Neuaufstellung einer Kreidedosieranlage

VorlNr.
0696/2021-2026

RV Lüttjohann erläutert kurz die Begründung der Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig** rückwirkend für das Haushaltsjahr 2024 eine überplanmäßige Auszahlung für den Bau einer Kreidedosierstation für die Kläranlage Rotenburg (Wümme), Produkt 538102, Konto 787100 (Inv.-Nr. 5381022419) in Höhe von 15.000,00€.

TOP 7 Überplanmäßige Auszahlung für Planerleistung Neubau Brücke Weichelsee

VorlNr.
0676/2021-2026

Einstimmiger Beschluss bei 1 Enthaltung:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt rückwirkend für das Haushaltsjahr 2024 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 15.000€ für die erforderlichen Fachplanungsleistungen Neubau Brücke Weichelsee (Am Aussichtsturm).

Die überplanmäßige Auszahlung wird gedeckt durch Einsparungen im Haushalt 2024 für die Straßenreinigung/ Winterdienst, Anschaffung von Geräten und Fahrzeugen, Investitionsnummer 5450012401.

TOP 8 Überplanmäßige Auszahlung für die Anschaffung von Fahrzeugen für die FW Rotenburg (Wümme)

VorlNr.
0711/2021-2026

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig** eine überplanmäßige Auszahlung rückwirkend für das Jahr 2024 in Höhe von 90.000 € für die Anschaffung von Fahrzeugen für die Feuerwehr Rotenburg (Wümme) (Invest.nr. 1260012303).

Die überplanmäßige Auszahlung wird gedeckt durch Einsparungen im Haushalt 2024 im Bereich der Liegenschaften (Invest.nr. 1110102302, Grunderwerb Grundstücke Rotenburg).

TOP 9 Tischvorlage: Überplanmäßige Auszahlung für offene Rechnungen im Teilhaushalt 01 im Haushaltsjahr 2024

VorlNr.
0730/2021-2026

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig** eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 39.000 € gemäß beigefügtem Deckungsvorschlag für die Begleichung der noch offenen Rechnungen im Teilhaushalt 01 im Haushaltsjahr 2024.

TOP 10 Annahme und Weiterleitung von Spenden über 2.000 Euro

VorlNr.
0697/2021-2026

- verlagt -

TOP 11 Verweisung von Ratsanträgen in die zuständigen Fachausschüsse

VorlNr.

TOP 11.1 Einstellung von 150.000 € in den Haushaltsplan 2025 für die Planung und die Bearbeitung eines Bauantrages für den Bau eines Feuerwehrhauses in Unterstedt; Ratsantrag der CDU vom 14.01.2025

VorlNr.
0731/2021-2026

Der Ratsantrag wird **einstimmig** in den Finanzausschuss verwiesen.

TOP 11.2 Einstellung zusätzlicher 150.000 € für Beschaffungen zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr und Prüfung von Alternativen der baulichen Umsetzung eines Feuerwehrgerätehauses in Unterstedt; Ratsantrag SPD-B90/Die Grünen-Die Linke vom 23.01.2025

VorlNr.
0741/2021-2026

Der Ratsantrag wird **einstimmig** in den Finanzausschuss verwiesen.

TOP 12.1 Haushaltsberatungen

VorlNr.

Bgm Oestmann führt aus, dass die Haushaltsberatungen mit dem gestrigen Schulausschuss begonnen haben und die weiteren Fachausschüsse in enger Taktung tagen. Er möchte öffentlich darstellen, was er den Fraktionen schon zum Thema Feuerwehr mitgeteilt habe. Er weist darauf hin, dass er nicht auf die Notwendigkeit für Unterstedt überzeugt werden müsse. Dies sei ihm und dem Stadtrat klar. Das Thema werde ernst genommen und er beabsichtigt für die Haushaltsplanung 2026 eine Lösung vorzubereiten. Vor diesem Hintergrund habe er bereits einen Finanzausschuss vor Ort für den 08.05.2025 terminiert, der für Feuerwehrthemen entsprechend zuständig ist. Mit dem Stadtbrandmeister habe er bereits Kontakt aufgenommen, um zu besprechen, ob und welche Lücken vorhanden sind, die eventuell noch bestückt werden.

Der Bürgermeister meint, dass der Antrag der CDU nicht weiterhelfe. Der Antrag zielt gezielt auf 150.000 Euro für Planungskosten bzw. vergleichbare Kosten. Er habe bereits dargestellt, dass die Verwaltung es nicht schafft, gleichzeitig zwei Feuerwehrhäuser planerisch umzusetzen und zu bauen. Die Reihenfolge lag fest, erst Borchel, dann Unterstedt. Der Antrag der Mehrheitsgruppe, der am späten Nachmittag hereingekommen ist, trifft eine ähnliche Aussage zu diesem Punkt, was die Leistungsfähigkeit der Verwaltung in quantitativer Hinsicht bedeutet.

Die Verwaltung treibe die Planung für eine mögliche Machbarkeit dieses Jahr voran, fügt Bgm Oestmann hinzu. So dass für die Haushaltsberatung 2026 ein möglicher Plan dargestellt werden könne. Hierfür seien bereits Beträge im Haushalt eingestellt. Er macht darauf aufmerksam, wenn zusätzlich 150.000 Euro für Planungskosten für ein Feuerwehrhaus eingestellt werden, werde diese Summe blockiert, die hinterlegt werden müsse und eventuell auch für andere Maßnahmen genutzt werden könnte.

Bgm Oestmann kommt auf den gestrigen Schulausschuss zu sprechen. Er erläutert, dass bestimmte Themen, wie z.B. der Trinkwasserspender für die Kantor-Helmke-Schule, Maschinen für den Werkraum der IGS und die Mikroskope für die IGS, in Summe 27.000 Euro, mit auf die Projektliste zur Prüfung gesetzt werden, um zu schauen, was eventuell realisiert werden könne. Dies werde aus jeder Ausschusssitzung gesammelt und vor der Finanzausschusssitzung für die Vorbereitung an die Fraktionen weitergegeben.

Im Folgenden geht Bgm Oestmann auf die Liquidität ein, die ab 2026 schwieriger wird. Daher werde geprüft, ob man eventuell ein Fahrzeug für die Feuerwehr nach vorne zieht. Es ist sein Ziel, Lösungen zu finden. An dieser Stelle macht er darauf aufmerksam, je problematischer und komplexer eine Situation ist, umso weniger helfen Emotionen, so sehr er sie auch verstehen kann. Er betont, dass das Thema ernst genommen wird, aber die Lage auch eine ganz besondere sei, was im Rahmen der Klausurtagung festgestellt werden konnte.

TOP 12.2 Städtebauförderung: hier Kübel, Bänke und Papierkörbe

VorlNr.

Bgm Oestmann berichtet, dass Kübel für die Innenstadt und für den Neuen Markt bereitgestellt werden. Die Stadt werde die Kübel entsprechend bepflanzen und bezahlen. Für die Pflege werden Paten gesucht. Des Weiteren werden Bänke und Papierkörbe mit verschiedenen Modellen für ein halbes Jahr ausprobiert, um sich dann für ein Modell zu entscheiden. Dies sei entsprechend mit dem RPA abgestimmt worden.

Bauamtsleiter Lauchart teilt mit, dass der Endausbau des ersten Bauabschnitts im Stockforthsweg am 03.02.2025, beginnend im Eisvogelweg, startet. Die Fertigstellung zum 30.09.2025 zeigt sich nicht gefährdet, doch sei man auf das Wetter angewiesen. Für den weiteren Ablauf des Baugebietes ist vorgesehen, im April die Ausschreibung des zweiten Bauabschnittes durchzuführen, damit dieser im Anschluss ab Oktober beginnen kann. Dieser Bauabschnitt ist umfangreicher und wird einen Zeitraum von einem bis eineinhalb Jahren in Anspruch nehmen. Er werde entsprechend berichten.

TOP 12.4 Baumaßnahmen in der Verdener Straße

RH Kruse kommt auf die Baustelle in der Verdener Straße 3 zu sprechen, bei dem seit längerer Zeit ein Gehweg gesperrt sei, bei dem nichts passiert. Er fragt, ob Kontakt mit dem Bauunternehmen aufgenommen werden könne, den Weg freizugeben, da die Passanten die Straße kreuzen müssen.

Bauamtsleiter Lauchart wird sich der Sache annehmen.

TOP 12.5 Mentoring-Programm: Frau.Macht.Demokratie

RH Klingbeil wendet sich an Gleichstellungsbeauftragte Rissiek wegen dem Projekt Frau.Macht.Demokratie. Er habe ein weibliches Mitglied aus seiner Partei für dieses Programm gewinnen können, die ihm berichtet habe, dass nichts zustande gekommen sei. Er bittet Frau Rissiek, hierzu Informationen zum nächsten Stadtrat einzuholen und darüber zu berichten. Gegebenenfalls haben sich zu wenig Mentoren gemeldet. Er erachtet es als großartiges Projekt und bedauert, dass es abgeblasen worden sei. Er interessiert sich für die Hintergründe, warum dies so sei. Er macht darauf aufmerksam, dass am morgigen Tag die Auftaktveranstaltung stattfindet und kein Mensch aus dem Landkreis oder der Stadt Rotenburg dabei sei.

RH Fuchs habe sich selber auf der Homepage als Mentor beworben. Er informiert darüber, dass dies auch Männer machen können. Ihm sei eine Frau aus der Gemeinde Scheeßel zugeteilt worden. Eine Einladung zur Auftaktveranstaltung sei eingegangen und das Programm läuft.

RF Dembowski ergänzt, dass es von den Gleichstellungsbeauftragten Informationsmaterial und Einladungen hierzu gegeben habe. Sie weist auf den Stichtag hin, zu dem man sich habe melden müssen.

TOP 12.6 Elterntaxis im Wümmeweg

RH Gori führt aus, dass im Wümmeweg Kinder der Kantor-Helmke-Schule hinggebracht und abgeholt werden. Hier gebe es immer wieder Auseinandersetzungen. Autos parken auf der linken Seite auf dem Bürgersteig und behindern den Verkehr. Er bittet um Information, wie genau man parken darf.

Bgm Oestmann könne im Detail keine Information geben, doch gilt in der Regel die Straßenverkehrsordnung.

RF Kettenburg gibt ergänzende Informationen. Es sei nicht gewünscht, in den Wümmeweg reinzufahren, um Kinder zu bringen oder abzuholen. Alle Eltern und Erziehungsberechtigten

wurden mehrmals hierzu aufgefordert; auch nicht vor der Schule zu halten, sondern die Elterntaxistellen zu nutzen. Eine liege gegenüber vom Ronolulu, ca. 75 m zur Schule.

Im Folgenden wirft RH Klingbeil eine Anmerkung in den Raum und RH Gori geht weiter in das Gespräch mit RF Kettenburg.

RV Lüttjohann weist auf Ordnung in der Sitzung hin.

TOP 12.7 Feuerwehrhaus in Unterstedt

VorlNr.

RH Emshoff fragt den Bürgermeister, wie er dazu steht, dass der Ortsrat in Unterstedt einstimmig einen Neubau des Feuerwehrhauses beschlossen habe. Des Weiteren möchte er wissen, was Bgm Oestmann zum Stadtkommando sagt, der im mehrjährigen Rhythmus einen Plan aufstellt und einen klaren zeitlichen Rahmen setzt. Er meint, eine Projektliste, die nicht umgesetzt wird. Er unterstreicht, dass für die Feuerwehr ein klarer Zeitrahmen enorm wichtig sei. Dem Rat dankt er für die Unterstützung, die der Feuerwehr zukommt.

Bgm Oestmann werde den Auftrag im Rahmen der Möglichkeiten umsetzen, d.h. dass geprüft werden müsse, wie es finanziell umgesetzt werden könne, zusammen mit allen Aufgaben, die die Stadt zu erledigen habe, wie die Themen Kanalisation, Straßenbau, Grünflächenmanagement usw. Die Stadt habe bestimmte Pflichtaufgaben, zu der die Feuerwehr gehört, wie auch die Kitas und die Schulen. So müssen ggfs. in anderen Bereichen Aufgaben etwas zurückgenommen werden. Er verdeutlicht, dass er keinerlei Einsparungen im Bereich Kunst, Kultur, Sport und Förderung sozialer Einrichtungen sieht. Bei Betrachtung der Gesamtproblematik wäre es nur Symbolpolitik und ein Tropfen auf dem heißen Stein, der nicht weiterhelfe. Es müsse an anderen Stellschrauben gedreht werden. Hier müssten Bund und Land entsprechend in die Pflicht genommen werden. Zum Thema Projektliste äußert er, dass im Haushalt alle Themen, die die Feuerwehr als Ausstattung für erforderlich gehalten hat und die anerkannt wurden, im Haushaltsplan enthalten seien. Die Projektliste enthält alle Projekte, die die Stadt noch erledigen müsste, ohne Prioritätensetzung. Die Feuerwehr in Unterstedt habe bei ihm Priorität, wie er des Öfteren betont habe, dennoch stehe es auf der Projektliste im Bereich des Brandschutzes. Die Feuerwehr Unterstedt soll in den Haushalt mit den Haushaltsberatungen in 2026, was jedoch nicht bedeutet, dass in dem Jahr der Bau realisiert werden kann, sondern eine verlässliche Planung, wie die Stadt es umsetzen könne. Hier müsse geprüft werden, was machbar ist.

TOP 12.8 Ausbau Orthörsten Mulmshorn

VorlNr.

RH Westermann kommt auf das Baugebiet Orthörsten in Mulmshorn zu sprechen, bei dem alle Grundstücke verkauft worden seien. Er fragt wie der Stand der Planung für die Erschließung sei. Auch möchte er wissen, wie weit es den Haushalt belasten könnte, wenn die Straße ausgebaut wird. Er meint, dass die Gesamtkosten auf die Anlieger umzulegen seien und fragt, ob es einen Anteil für die Stadt gibt und ggfs. im Haushalt vorgesehen sei. Er bittet um Antwort für die kommende Ortsratssitzung.

Bauamtsleiter Lauchart verweist bezüglich der Erschließungskosten auf Herrn Lohmann. Zum Endausbau erläutert er, dass er in 2026/27 eingestellt gewesen sei. Bei der jetzigen Haushaltsaufstellung sind Projekte, die noch nicht begonnen wurden, auf die Projektliste gesetzt worden. Wie der Bürgermeister bereits erklärt hat, bedeutet dies nicht, dass es nicht kommen soll. Damit die mittelfristige Finanzplanung nicht belastet ist, wurden diese Projekte auf die Projektliste geschoben. Er teilt mit, dass die Planungen begonnen wurden, allerdings noch nicht im Status, dass ausgeschrieben werden könne. Es sind erst noch Vermessungsarbeiten durchzuführen. Da es sich um eine Investivmaßnahme handelt, seien aktuell keine Mittel eingestellt worden, d.h. diese Vermessungsarbeiten können erst dann durchgeführt

werden, wenn Mittel vorhanden sind, bzw. außerplanmäßig erfolgen. Der Ausbau sei vorgesehen, wie viele Endausbaugebiete, z.B. der Stockforthsweg II und andere. Wann es umgesetzt wird, müsse entsprechend in den Haushaltsberatungen besprochen werden. Er bedauert, dass er keine andere Aussage machen könne.

RH Westermann ist der Meinung, da der Ausbau von den Bürgern bezahlt wird, könne dies den Haushalt der Stadt nicht belasten.

Herr Lauchart erklärt, dass die Stadt in Vorleistung treten müsse, um den Endausbau zu bezahlen, der dann über die Beiträge rückfinanziert werde.

Die öffentliche Sitzung wird um 20:22 Uhr geschlossen.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.